Projekt

Benchmarking in der Stadtentwicklung Winterthur

Städte und Gemeinden stehen im Standortwettbewerb und werden untereinander verglichen. EBP hat das Potenzial von Städterankings als Instrument der Stadtentwicklung für Winterthur untersucht.

Städte und Gemeinde stehen in einem intensiven Standortwettbewerb. Im Zentrum des Wettbewerbs steht die Attraktivität von Städten und Gemeinden für Unternehmen und Privathaushalte. Diese Attraktivität wird regelmässig von Medien, Banken und Beratungsunternehmen untersucht und in Form von Städtevergleichen bzw. Ranglisten von Städten („Städterankings“) und Gemeinden im nationalen und internationalen Vergleich veröffentlicht.

Die Stadtentwicklung Winterthur liess von EBP überprüfen, ob diese Rankings für ein systematisches Städtebenchmark in der Stadtentwicklung eingesetzt werden können und welche geeigneten Rankings und Datenbanken hierfür bestehen. Zu überprüfen waren, ob bestehende Rankings und Datenbanken die Zielerreichung der stadträtlichen Legislaturziele adäquat messen und ob aus den Daten weitergehende Hinweise auf Verbesserungspotenziale zu erhalten sind.

EBP hat hierfür verschiedene Städterankings und Indikatorensysteme (u.a. Cercle Indicateur und Urban Audit) auf deren Zielsetzungen, Inhalte, Regelmässigkeit und Zeitraum der Veröffentlichung untersucht und damit die Eignung der einzelnen Rankings und Datenbanken für die Stadt Winterthur eingeschätzt. Aufgrund dieser Einschätzung wurden Handlungsempfehlungen für die künftige Nutzung von Städterankings und Städtebenchmark für die Stadtentwicklung Winterthur formuliert.

Auftraggeber

Stadtentwicklung Winterthur

Fakten

Zeitraum	2014
Projektland	Schweiz

Ansprechpersonen

Dr. Christof Abegg
christof.abegg@ebp.ch